

Ein kleiner Bericht über die Teilnahme von Kindern aus der Partnergemeinde Wongrowitz im Samtgemeindefeuerwehrjugendzeltlager 2025

Vom 13. bis 15. Juni 2025 fand das alljährliche Gemeindezeltlager der Samtgemeindejugendfeuerwehr Scharnebeck statt. Ausrichter war in diesem Jahr die Feuerwehr Brietlingen, gezeltet wurde auf dem Brietlinger Sportplatz. Neben den Jugendgruppen aus den Wehren der Samtgemeinde Scharnebeck nehmen regelmäßig auch die Jugendfeuerwehren aus Adendorf und Erbstorf daran teil. Etwa 200 Kinder waren insgesamt angereist, um ein tolles Wochenende zu erleben.

Eine besondere Freude war es, dass auch aus der Brietlinger Partnergemeinde Wongrowitz in Polen eine Gruppe angereist war. Selbige bestand aus 14 Kindern und vier Betreuern. Es waren sieben Mädchen und sieben Jungen, Betreuer waren neben Lukasz, dem Gemeindebrandmeister aus Wongrowitz Szymon, Radek und Aneta Hinzmann. Aneta, Deutschlehrerin und Kollegin und Freundin von Dolmetscherin Danka war schon aus früheren Besuchen von Brietlingern in Wongrowitz bekannt, sie übernahm während der drei Tage die Übersetzung.

Bereits am Donnerstagabend hatten die Feuerwehren bereits die meisten Zelte aufgebaut und den Platz hergerichtet. Die Sporthalle stand für die Mahlzeiten zur Verfügung und dort konnten auch die Toiletten und Waschräume von den Kindern benutzt werden.

Die Eröffnung des Zeltlagers war für den Freitagabend um 18:30 Uhr angesetzt. Unsere polnischen Freunde erwarteten wir um etwa 16 Uhr. Aber bereits halb Elf Uhr riefen sie an, dass sie nur noch 100 km zu fahren hätten! Sie trafen dann auch bereits kurz nach 12 Uhr mittags ein. Nach der herzlichen Begrüßung und nachdem die Sachen in den beiden Zelten verstaut waren, gab es erst mal eine Pause. Die Brietlinger hatten vier große Zelte aufgebaut, zwei für Brietlingen und zwei für Wongrowitz und davon jeweils eins für die Damen und eins für die Herren. Für alle wurden darin Feldbetten aufgestellt. Die Polen ließen es sich nicht nehmen, sogleich vor ihrem Zelt die Wongrowitzer Flagge zu hissen.



Wir zeigten den Gästen dann den Platz und die Sanitäranlagen und stellten auf die Schnelle noch ein Programm für den Nachmittag zusammen. Zuerst besichtigten wir das Schiffshebewerk in Scharnebeck. Da die Polen mit zwei Neunsitzer-Bussen angereist waren, war für mich darin kein Platz mehr frei und so fuhr ich als Scout mit meinem Pkw voraus.



Wir konnten zuschauen, wie gerade ein Schiff in einen der Tröge einfuhr und stiegen auch die Stufen zum Oberhafen hinauf, von wo aus sich eine weite Aussicht bietet, über das Elbtal hinweg bis zum Lauenburgischen.

Für 14 Uhr hatte unser Ortsbrandmeister Falk Ahrens bei der Stadtfeuerwehr Lüneburg kurzfristig eine Führung organisieren können. Dort trafen wir rechtzeitig ein und wurden von zwei Alterskameraden begrüßt, die uns das kleine Feuerwehrmuseum und die Einsatzfahrzeuge zeigten.





Dann folgte ein Stadtrundgang. Die Wagen ließen wir bei der Feuerwehr geparkt und gingen an der Ilmenau entlang – Reichenbachbrunnen, Nikolaikirche, Stint, Alter Kran. Dabei erzählte ich Einiges zu den Bauwerken und der Stadtgeschichte; Aneta übersetzte es fleißig.



Ich hatte vor, noch zum Sande und zum Wasserturm zu gehen, aber die Kinder waren müde und wollten lieber in den Zelten noch etwas ausruhen. An den Brodbänken gab es noch Eis für alle und dann gingen wir zurück zu den Fahrzeugen und begaben uns wieder nach Brietlingen.

Es gab dann Abendessen, für den ersten Abend hatten sich alle Gruppen selbst zu verpflegen und für unsere Brietlinger und die Polen bestellte die Jugendfeuerwehr Pizza. Um 22 Uhr startete der Nachtmarsch, in Gruppen ging es rund durch den Wald und bei fünf Stationen waren Aufgaben zu meistern. Erst kurz nach ein Uhr nachts war dann die letzte Gruppe wieder zurück, und es wurde eine kurze Nacht, denn am Sonnabend war bereits um 6:45 Uhr wieder Wecken.

Der Vormittag stand im Zeichen des großen Breakball-Turniers. Die Gruppen traten gegeneinander an und versuchten sich in die Finalrunden hochzukämpfen.



Die Endspiele folgten erst am späten Nachmittag. Erstmal gab es Mittagessen. Na ja, beinahe doch nicht! Lieferant für die Mahlzeiten war eine Firma aus Siek bei Ahrensburg. Das Essen traf jedoch nicht zum vereinbarten Termin hier ein. Zum Glück waren die Ballspiele noch nicht rechtzeitig abgeschlossen. Unser Team arbeitete bereits an einem Plan B, um die Horde zu beköstigen. Aber dann kam die Verpflegung doch noch an und alles war gut.

Am Nachmittag gab es „Spiele ohne Grenzen“. An gut einem Dutzend Stationen waren Geschicklichkeitsaufgaben zu erfüllen. Es war ein sehr warmer Tag, wer die Möglichkeit hatte, hielt sich vorzugsweise im Schatten auf.





Vor dem Abendessen hatten wir Zeit, um unseren Gästen das Brietlinger Feuerwehrhaus zu zeigen.



Nach dem Abendessen folgten dann die Finalspiele im Breakball. Die Gruppe aus Wongrowitz gelangte bis ins Endspiel und unterlag Erbstorf nur ganz knapp mit 7:8 !

Dabei hatte wir den Polen bei unserem dortigen Besuch im vergangenen Jahr das Spiel erst so richtig gezeigt – wahrscheinlich hatten sie inzwischen beflissen geübt. Am Abend gab es keine besonderen Aktivitäten mehr.

Um Viertel nach Sieben wurde am Sonntagmorgen das Frühstück in der Sporthalle serviert. Übrigens war zu jeder Mahlzeit eine Jugendwehr eingeteilt, welche dafür zuständig war, die Speisen zu reichen. Von den aktiven Brietlingern waren auch jeweils einige im Dienst, um die Geschirrspülmaschinen zu bedienen.



Von acht Uhr bis Mittags ging es auf einen Orientierungsmarsch. Dieser führte durch die Brietlinger und Bardowicker Heide, am Golfplatz vorbei und durch den Fasch zurück zum Sportplatz. Dabei ging Aneta bei den Wongro-Mädels mit und ich bei den Jungs. Auch hierbei waren an einzelnen Stationen wieder Herausforderungen zu bewältigen.

Bei der Aufgabe hier auf dem Foto ging es feuchtfrohlich zu...

(Über die Mittagsstunden begaben Bürgermeister Helmut und ich uns zum Brietlinger Feuerwehrhaus, denn an diesem Tag fand auch die „Tour de Marsch“ statt. Hier war eine Stempelstation und die Radler bekamen Joghurt.)



Nach dem Essen folgten die Siegerehrungen. Das Jungenteam aus Wongrowitz erreichte in der Gesamtwertung Platz 3 und die Mädchen den 7. Platz.



Danach begaben sich die Gruppen auf die Heimfahrt. Wir verabschiedeten uns herzlich von unseren Wongris und gegenseitig wurden kleine Geschenke überreicht. Da mit Regen gerechnet worden war, hatten die Betreuer der einzelnen Feuerwehren bereits am Vormittag mit dem Abbau der Zelte begonnen. Wir hatten zum Glück (fast) alles wieder unter Dach und Fach, als etwa um 15 Uhr ein starker einstündiger Regen einsetzte.

Alles hat bei diesem Wochenende gut funktioniert, auch Dank der zahlreichen helfenden Hände aus unserer Feuerwehr. Es hat uns und auch den polnischen Kameraden eine Menge Spaß gemacht.

Text und Fotos Ch. Päpper

Camp Scharnebec 2025 – unvergessliche
Momente und Erfolge unserer
Feuerwehrjugend!



Vom 13. bis 15. Juni nahmen Jugendliche aus der Gemeinde Wągrowiec zusammen mit ihren Erziehungsberechtigten und einem Dolmetscher am Camp Scharnebec 2025 in der Partnergemeinde Brietlingen teil. Diese Veranstaltung war nicht nur eine Gelegenheit, zu lernen und sich zu messen, sondern sich auch international zu integrieren.

Am ersten Tag besuchten die Teilnehmer Lüneburg unter der Leitung von Christian Päper, Koordinator der Zusammenarbeit zwischen den Kommunen. Auf dem Programm stand ein Rundgang durch die Feuerwehr, das Museum und die mit 38 Metern Höhe größte Aufzugsschleuse Europas. Es gab auch einen Spaziergang durch die charmante Altstadt, der mit einem gemeinsamen Essen endete.

Am Abend fand ein Nachtmarsch statt, der für die Teilnehmer eine echte Herausforderung darstellte. Die Strecke war 4 Kilometer lang, führte durch den Wald und beinhaltete vier Zeitfahren und Punkte. Von 21 Mannschaften, die an dem Wettbewerb teilnahmen, belegten die Jungen aus der Gemeinde Wągrowiec den 8. Platz und die Mädchen den 12. Platz.

Am letzten Tag fanden die Abschlusswettkämpfe statt, bei denen sich unsere jungen Feuerwehrleute hervorragend präsentierten. Die Jungen gewannen den 3. Platz, die Mädchen rückten auf den 7. Platz vor. Auch die Preise waren einzigartig – die Mädchen erhielten einen Baseball und die Jungen ein Zelt, das sich bei zukünftigen Reisen und Feuerwehrausbildungen sicherlich als nützlich erweisen wird.

Das Scharnebec Camp ist nicht nur eine tolle Möglichkeit zu lernen, sondern auch eine Zeit, um Freundschaften zu schließen, Erfahrungen auszutauschen und sich zu integrieren. Wir bedanken uns bei unseren Tutoren und Übersetzern für die Unterstützung und bei unseren Partnern von der Gemeinde Brietlingen für die Einladung und den herzlichen Empfang.

 Veröffentlicht: Juni 16, 2025 2:07 pm  Kategorie: [News](#)

 Aufrufe: 26

Fotos:



Eine gelungene Aktion

Zeltlagertreffen der
Jugendwehren in
Brietlingen. Freunde
aus Polen dabei

Brietlingen. Rund 150 Jugendliche und Betreuer nahmen vom 13. bis 15. Juni am Zeltlager der Samtgemeindejugendfeuerwehren in Brietlingen teil. Neben Gruppen aus der Samtgemeinde Scharnebeck und der Einheitsgemeinde Adendorf/Erbstorf war auch die polnische Partnergemeinde Wagrowiec mit mehreren Mannschaften vertreten.

Die SG-Jugendwartin Kathrin Klesse begrüßte die Teilnehmer am Freitag auf dem Gelände des TuS Brietlingen, der seine Sporthalle als Speisesaal und den Fußballplatz als Zeltplatz zur Verfügung gestellt hatte. Nach der offiziellen Eröffnung durch Samt-



Freuen sich über ein gelungenes Zeltlager: Jugendwartin Kathrin Klesse (Mitte) umringt von den teilnehmenden Jugendlichen und Betreuern.
Foto: Petra Sarmiento-Westphal

gemeindegemeindermeister Laars Gerstenkorn starteten die Jugendlichen mit einem Nachtmarsch ins Wochenende. Am Samstag folgte ein Breakballturnier, am Sonntag ein Orientierungsmarsch.

Trotz eines nächtlichen Regenschauers spielte das Wetter

während der drei Tage weitgehend mit. Ortsbrandmeister Falk Ahrens dankte allen Helfenden für den reibungslosen Ablauf und lobte die Jugendlichen für ein gelungenes Zeltlager. Auch Gemeindebrandmeister Arne Westphal zeigte sich zufrieden und sprach der Feuerwehr Briet-

lingen seinen Dank für die Ausrichtung aus.

Bei der Siegerehrung am Sonntag hatte die Jugendfeuerwehr Hohnstorf 2 die Nase vorn. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Jugendfeuerwehr Wagrowiec 2 sowie Barförde-Hittbergen-Jürgenstorf. lz



JUGENDFEUERWEHREN SAMTGEMEINDE SCHARNEBECK



Katrin Klesse
Gemeindejugendfeuerwehrwartin

Dorfstr. 37a
22522 Hittbergen

Mobil: 0162-924487
Katrin.Klesse@flg.de

Montag, 14. April 2025

PROGRAMM

des Zeltlagers vom 13.06. bis 15.06.2025
in Brietlingen

Donnerstag,	12.06.2025	ab 18. ⁰⁰ Uhr	Zeltaufbau möglich
Freitag,	13.06.2025	bis 18. ⁰⁰ Uhr 18. ³⁰ Uhr 19. ⁰⁰ Uhr 19. ³⁰ Uhr 21. ⁰⁰ Uhr ca. 22. ⁰⁰ Uhr anschließend	Anreise und Zeltaufbau Lagereröffnung (JF- Anzug) Abendbrot (Selbstverpflegung) Anmeldung (Lagerleitung) Lagerrunde (Jugendwarte; Betreuer) Start Nacht- Orientierungsmarsch Lagerruhe
Samstag,	14.06.2025	06. ⁴⁵ Uhr 07. ¹⁵ Uhr 08. ⁰⁰ Uhr 08. ³⁰ Uhr 12. ¹⁵ Uhr 13. ⁰⁰ Uhr 13. ³⁰ Uhr dazwischen 18. ¹⁵ Uhr 19. ⁰⁰ Uhr 23. ³⁰ Uhr	Wecken Frühstück Lagerrunde (Jugendwarte; Betreuer) Breakball-Turnier Mittagessen Lagerrunde Lagerspiele (Tag der Offenen Tür) Kaffeepause Abendbrot SG-Jugendforum Lagerruhe
Sonntag,	15.06.2025	06. ⁴⁵ Uhr 07. ¹⁵ Uhr 08. ⁰⁰ Uhr 10. ⁰⁰ Uhr ab 12. ¹⁵ Uhr ca. 14. ⁰⁰ Uhr	Wecken Frühstück Orientierungsmarsch Lagerrunde (Jugendwarte; Betreuer) Mittagessen Siegerehrung und Lagerende Zeltabbau und Heimfahrt

Änderungen sind auf Grund des Wetters ggf. möglich!



Bankverbindung
Konto-Nr.: 16010464
IBAN: DE20 2405 0110 0016 0104 64
Sparkasse Lüneburg
BLZ: 240 501 10
BIC: NOLADE21LBG

Stellvertreter:
Florian Henke
Barförder Str. 5a
21522 Hittbergen
Mobil: 0175 - 1671572
florian.henke@flg.de